

PERSONALIA

reichen ehrenamtlichen Positionen zur Verfügung gestellt. Er war Mitglied der Sachverständigenkommission zur Weiterentwicklung der sozialen Krankenversicherung beim Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und des Bundesgesundheitsrates, ehrenamtlicher Richter beim Bundessozialgericht und gehörte den Vorständen und Arbeitsgemeinschaften mehrerer sozial- und gesundheitspolitisch orientierter Vereinigungen an.

Die Ärzte, die Ernst Albert Vesper als fairen und sachverständigen Partner kannten, werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Johann-Peter-Frank-Medaille verliehen

Für besondere Verdienste im öffentlichen Gesundheitsdienst wurde auf Beschluß des erweiterten Vorstandes des Bundesverbandes der Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes die Johann-Peter-Frank-Medaille verliehen. Träger der Auszeichnung wurden: Dr. Heinrich Geissler, Minister für Soziales, Gesundheit und Sport des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz, Professor Dr. med. habil. Dr. phil. Hans Harmsen, Bendestorf, und Ministerialdirektor i.R. Professor Dr. Josef Stralau, Köln. H.

Hohe Auszeichnung für Dr. med. dent. Rolf Braun

Dem Verbandsdirektor des Bundesverbandes der deutschen Zahnärzte e.V. und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung Dr. med. dent. Rolf Braun (Köln), wurde in Würdigung seiner internationalen Tätigkeit, insbesondere für seine Zusammenarbeit mit der österreichischen Zahnärzteschaft, vom Bundeskanzler der Republik Österreich das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Die Überreichung erfolgte am 17. Juni 1974 bei der feierlichen Eröffnung

der 10. Fortbildungsveranstaltung des Bundesverbandes der Deutschen Zahnärzte und der Bundesfachgruppe für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Österreichischen Ärztekammer in Salzburg. Das Große Goldene Ehrenzeichen ist eine der höchsten Auszeichnungen die die Republik Österreich zu vergeben hat. BDZ



Dr. med. Günter Ammon, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin (DGPM) e. V., wurde die Ehrenmitgliedschaft in der Sekiton Psychiatrie der Pan American Medical Association, New York, in Anerkennung seiner Beiträge auf dem Gebiet der Psychosomatischen Medizin verliehen. DGPM

Professor Gilbert Dreyfus, Lehrstuhlinhaber für klinische Endokrinologie an der Medizinischen Fakultät in Paris, wurde zum ordentlichen Mitglied der 1. Sektion (Medizin und medizinische Fachbereiche) der Französischen Akademie für Medizin gewählt. gn

Vorstandswahlen

Professor Dr. H. D. Waller, Medizinische Universitätsklinik Tübingen, wurde auf der letzten Mitgliederversammlung der *Deutschen Gesellschaft für Hämatologie* zum geschäftsführenden Vorsitzenden für die Jahre 1975 bis 1977 gewählt. Zum Kongreßpräsident 1975 wurde Professor Dr. H. Löffler, Gießen, zum Sekretär für 1974 bis 1979 Dr. K. P. Hellriegel, Köln, gewählt. Die Anschrift des Sekretariats lautet: Medizinische Universitätsklinik Köln, 5 Köln 41, Josef-Stelzmann-Straße 9 H

Die *Arbeitsgemeinschaft „Cervix Uteri“*, Sektion der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe, wählte am 4. Mai 1974 einen neuen Vorstand, dem folgende Herren angehören: Professor

Dr. med. A. Almendral (Basel), Professor Dr. med. F. Bajardi (Graz), Dr. med. Hans Kurt Bauer (Wiesbaden), Professor Dr. med. E. Burghardt (Graz), Privatdozent Dr. med. Loch (Wiesbaden), Dr. med. Schmidt (Hannover), Privatdozent Dr. med. Stefan Seidl (Hamburg), Professor Dr. med. H. E. Stegner (Hamburg). Als Vorsitzender dieses Vorstandes wurde Dr. Bauer, der dieses Amt schon bisher innehatte, wiedergewählt. HHR



Der langjährige Hauptgeschäftsführer der *Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE)*, Dipl. sc. pol. Ernst Rosenbaum, wurde auf eigenen Wunsch mit Vollendung seines 66. Lebensjahres von seinen Amtspflichten entbunden. Das Präsidium der DGE berief seinen bisherigen Stellvertreter, Diplomvolkswirt Gustav Kobbe, zum neuen Hauptgeschäftsführer. Ernst Rosenbaum wurde auf Beschluß des Präsidiums und mit Zustimmung des Bundesministeriums für Jugend, Familie und Gesundheit mit der Leitung des Sekretariats Ernährungsbericht betraut. Auf Vorschlag des Hessischen Ministerpräsidenten wurde ihm vom Bundespräsidenten das Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. DE/H

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 wird Diplom-Volkswirt Malte Retiet die Leitung der *Pressestelle des Verbandes der Angestellten-Krankenkasse e. V. und des Verbandes der Arbeiter-Ersatzkassen e. V.*, beide Hamburg, übernehmen. Retiet, zuvor Mitglied der wirtschafts- und sozialpolitischen Redaktion des Kölner Stadt-Anzeigers, tritt damit die Nachfolge von Hans-Wilhelm Müller an, der seit Mitte dieses Jahres zum Geschäftsführer der beiden Ersatzkassen-Verbände avancierte. Eine weitere publizistische Aktivität der beiden Verbände dürfte vor allem ab Mitte 1975 zu erwarten sein, wenn sie ihre Verbandzentrale von Hamburg in ihr neues Verwaltungsgebäude in Siegburg verlegen werden. DÄ